

# Männerwirtschaft auf dem Hof

**THEATERSTÜCK** „De lüttje Ünnerscheid“ begeistert das Premierenpublikum

Mit dem Bauernstück „De lüttje Ünnerscheid“ servierte die BKV-Theatergruppe eine stimmungsvolle Premiere. Das Publikum sparte nicht mit Applaus.

*Jan. 2006*

VON HANS WILKENS

**SÜDBOLLENHAGEN** – Der langanhaltende Schlussapplaus des begeisterten Publikums, dessen Lachmuskeln stark strapaziert worden waren, war sicherlich der schönste Lohn für das Theaterensemble des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor (BKV) mit seiner Premiere des Bauernstücks „De lüttje Ünnerscheid“. Mit „Moin alltosalmen“ wurden die vielen Theaterfreunde zu Beginn von Reiner Müller, dem 1. Vorsitzenden des Vereins, herzlich begrüßt.

Der Vierakter ging unter der bewährten Regie von Willi Höpken locker über die Bühne und erwies sich als brillante Unterhaltungsshow. Die Spieler beherrschten Text, Gesten und Mimik und das Bauernstück wurde mit viel Humor gewürzt in Szenen gesetzt. Es lohnt sich also, dieses Stück mitzuerleben.

Die Bauersfrau Hermine Niehusen (Traute Rohde) hat



Das Ensemble erntete schon während der Premiere mit dem Bauernstück „De lüttje Ünnerscheid“ viel Beifall von den begeisterten Zuschauern. Rechts im Bild: Willi Höpken, der wieder die Regie hat.

BILD: HANS WILKENS

die Nase voll von ihren Männern, Ehemann Wilhelm (Soni Hofer), Sohn Harald (Stephan Meyer) und Knecht Alwin (Fidi Gramberg) und verlässt den Hof. Jetzt müssen die Männer die Hausarbeiten allein machen, womit sie dann ihre Probleme haben.

Die große Hilfe von Ulli (Silke Wiemer), der oder die kochen und auch Trecker reparieren kann, kommt da gerade recht. Das passt aber der

eifersüchtigen Nachbarstochter Trude (Dörte Kabernagel) nicht, denn sie kennt den Bauernsohn Harald schon aus der Kinderzeit, möchte ihn heiraten und beide Höfe zusammenlegen.

Die Bauersfrau Hermine und ihre Schwägerin Gerda (Gunda Hofer), die Schwester vom Bauern, sehen unbemerkt auf dem Hof nach dem Rechten und müssen sich fragen, ob mit Harald alles in Ordnung ist. Überraschend

ist Ulli schwanger.

Schließlich kehrt die Bauersfrau auf den Hof zurück, es gibt noch lustige Szenen bis es zu einem Happy End kommt. Das Publikum ist begeistert. Auch die Neulinge Fidi Gramberg und Ingrid Tapken haben ihre Rollen hervorragend gemeistert. Melanie Meyer als Topusterin trug dazu bei, dass das Stück glatt über die Bühne ging. Für die Masken war auch diesmal Inge Höpken zuständig.